

Plattdeutschkurs**Lektion 6: Urlaub**

Die sprichwörtliche Bodenständigkeit des Plattdeutschen verlassen wir in dieser Lektion und begeben uns ins Reisebüro. Anschließend widmen wir uns der lieben Liebe ganz unter dem Eindruck der Modalverben: Keen dat mag, de mag dat woll mögen.

Bitte mit gedrückter Maustaste "freirubbeln".

Zum Anhören: [Plattsnackers - Lektion 6: Urlaub , \[2:38\]](#) 

Modalverben im Reisebüro.

Dialog

Gast : Goden Dag ok, Fru Jenssen. Ick will 'n paar Daag Urlaub maken. Hebbt Se noch een Kamer?

Vermieterin: Heff ick.

Gast : Kann ick de kriegen?

Vermieterin: Köönt Se.

Gast: Dröff ick mien Hund mitbringen?

Vermieterin: Dröff Se.

Gast: Schall ick noch maal schrieven?

Vermieterin: Bruukt Se nich.

Gast: Mutt ick in't vörut betahlen?

Vermieterin: Mööt Se.

Sprecher: Da haben wir die Tätigkeitswörter, die andere Tätigkeiten abwandelt: ick bezahle – ick muß bezahlen / ick betahl – ick mutt betahlen. Ick will, ick kann, ick dröff, ick schall, ick mutt

Schüler: Wiederholung.

Gast: Ick will veer Daag blieven.

Vermieterin: So, wüllt Se dat? Denn doot Se dat.

Gast: Dröff ick noch wat fragen?

Vermieterin: Dröff Se.

Gast: Un Se geeft mi ok een Antwoord?

Vermieterin: Up allens.

Gast: Sünd Se jümmer so kort af?

Vermieterin: Nee, aber kummt de Dag un mien Mann deit, wat he mutt, he will, wat he schall, he dröff, wat he kann, denn heff ick mehr Tied un kann klönen, sabbeln, faseln, vertellen un sludern. Un dat wüllt wi nich, oder?

Sprecher: Nee, wüllt wi nich. Aber alle Menschen sollen, müssen, können, dürfen, wollen, mögen. De Minsch schall, mutt, kann, dröff, will, mag.

Schüler: Wiederholung.

Sprecher: Manche zaudern nur in der Entscheidung mehr, als eine Geschäftsfrau.

Jg. Mann: Du Hanni, ick much di so geern een'n updrücken.

Jg. Mädchen: Och Eike, ick weet nich, of ick dat tolaten dröff.

Jg. Mann: Willst du denn een'n hebben?

Jg. Mädchen: Ick weet nich, of ick dat lieden mag.

Jg. Mann: Du muttst dat aber willen.

Jg. Mädchen: Mutt ick dat? Kannst Du dat denn?

Jg. Mann: Ick kann dat. Heff dat all faken probeert.

Jg. Mädchen: Faken? Du schullst di wat schamen. (Ohrfeige)

Sprecher: Tja, diese Tätigkeitswörter haben es in sich. Klarheit geht vor Wahrheit? Auf jeden Fall können wir sie jetzt entsprechend der Person ändern:

ick kann; du kannst; he/se kann; wi köönt; ji köönt; se köönt; de annern weer up een List finnen.

Schülerin: Köönt wi? Denn willt wi dat utprobeern.

Quelle: <http://www.radiobremen.de/wissen/dossiers/plattdeutschkurs/urlaub100.html>